

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat



Nürnberger
Buch- und Kunstantiquariat
Inh. Guido Schwald
Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Inh. Guido Schwald

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
Tel. (0911) 203482 · Fax (0911) 203484
www.antbuch.de · info@antbuch.de



Umschlagabbildungen

Vorderseite: „Ein Blumen=Krüglein“, kolorierter Kupferstich von 1730; siehe S. 3

Rückseite: „Nordpol-Karte“, kolorierter Kupferstich von 1623; siehe S. 22

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Das Angebot ist freibleibend. Preise in EURO (€) inkl. gesetzl. MwSt. Mängel sind im Preis berücksichtigt. Farbliche Abweichungen zwischen Original und Katalogabbildung sind aus drucktechnischen Gründen möglich. Versandkosten zu Lasten des Bestellers (Versandkostenpauschale € 4,90 / Sperrgutzuschlag bei Großformaten € 15,-). Beanstandungen nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Nürnberg. – Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat · Inh. Guido Schwald. Steuernummer: 240/272/41189 · USt.-Id.: DE287363446. 18/11-800

Maria Sibylla Merian „Blumenbuch“



„Ein Blumen=Krüglein“. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 20,5:14,7 cm (Plattengröße). – In aufwendiger Kassettenrahmung (45:38 cm).

Aus der Ausgabe von 1730. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. – Sauberes und sehr dekorativ koloriertes Blatt. € 2.400,-

Der Ludwig-Kanal



Marx, Alexander. – Schultheis, Friedrich: „Der Ludwig-Kanal“. Seine Entstehung und Bedeutung als Handels-Strasse. Mit 26 in Stahl gestochenen Ansichten von Alexander Marx. Nürnberg 1847. Quer-4° (22 x 31 cm). 1 Bl., XVI S., 158 S. Mit gestochenem Titel, 26 Stahlstichtafeln und 1 gestochenen Profilkarte des Kanals. Ganzleder im Stil d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägter Rückenverzierung und blindgeprägten Ornamentrahmen auf den Deckeln; in Halbleder-Kassette.

Lentner 8843; Pfeiffer 26699 u. 26701. – Vorderer Innendeckel mit Exlibris, vorderer fliegender Vorsatz mit altem handschriftlichen Besitzeintrag, 1 Textblatt mit fachmännisch restauriertem Randausriß, der hintere fliegende Vorsatz mit Buchbindermarke.

Vollständige Ausgabe des schönen Stahlstich-Werkes mit den malerischen Ansichten vom „Alten Kanal“ zwischen Kelheim und Bamberg, heute einem der beliebtesten romantischen Spazierwege in Franken und der Oberpfalz. Der Bau des Kanals und die Überwindung der großen Höhenunterschiede zwischen dem Main- und Donaugebiet gilt als eine der größten technischen Leistungen des 19. Jahrhunderts. Die 26 Kanal- und Ortsansichten zu diesem Buch stammen von Alexander Marx, der auch die Vorzeichnungen anfertigte. Die Tafeln sind von 26 verschiedenen Bordüren umgeben, die Symbole aus Schifffahrt und Bautechnik, Landwirtschaft und Handel und aus der Geschichte der Anlieger-Städte zeigen. Auch die Textseiten sind mit einer Bordüre geschmückt. – Außer dem spätromantischen gestochenen Titelblatt sind folgende Ansichten enthalten: Kanalausmündung bei Kelheim, Schleuse Schelleneck, Altmühlbrücke Schelleneck, Schleuse Riedenburg, Schleuse Randeck, Einmündung Altmühl bei Dietfurt, Schleuse Berching, Hafen Neumarkt, Grubenbacher Damm bei Neumarkt, Distellochdamm von unten (bei Burgthann), Distellochdamm von oben, Oelsbacher Einschnitt (bei Gnadenberg), Dörlbacher Einschnitt, Schwarzach-Brück-Kanal Nerret (bei Schwarzenbruck), Gauchsbach-Brück-Kanal bei Kugelhammer (Wendelstein), Hafen Nürnberg, Großer Kran im Hafen Nürnberg, Hafen Nürnberg gegen Westen, Dooser-Brück-Kanal mit den Eisenbahnen,

Schultheis/Marz: „Der Ludwig-Kanal“, Nürnberg 1847



Hafen Erlangen, Kanal bei Erlangen mit Eisenbahntunnel, Kanal-Monument bei Erlangen, Schleuse Forchheim, Theresienhain in Bamberg, Nonnengraben in Bamberg, Schleuse Malckerspund in Bamberg sowie eine Stahlstichkarte mit dem Verlauf des Kanals. Es ist auch ein gedrucktes Subskribenten-Verzeichnis enthalten, das, nach Ortschaften gelistet, u. a. folgende Namen enthält: Herr v. Haller, Rittergutsbesitzer, Nürnberg; J. Zeltner, Ultramarinfabrikbesitzer, Nürnberg; J. Lederer jun., Bierbrauereibesitzer, Nürnberg; Herr Burgschmied, Bildhauer und Erzgießer, Nürnberg.

Äußerst dekorativ gebundenes Exemplar des prächtigen Ansichtenwerkes, in sehr guter Gesamterhaltung. € 1.980,-

Sophienquelle bei Altdorf

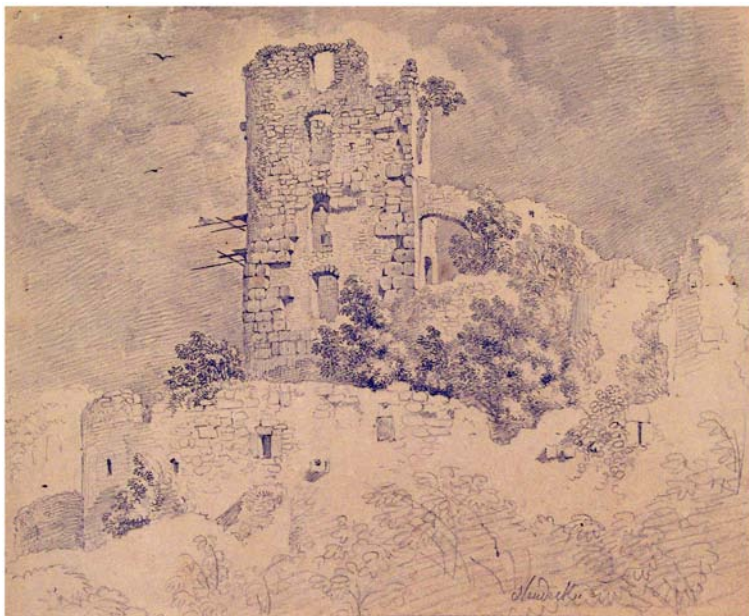


Altdorf. – Grünsberg. – Sophienquelle. „Sophien Quelle“. Altkolorierte Radierung von Felix Grünewald. Gedruckt bei Gebr. Grünewald in Nürnberg. Um 1830. 20:29,3 cm. – Nicht störende alte Knitterspuren. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekoratив kolorierte Ansicht der im Wald gelegenen Quelle. – Breitrandiges und seltenes Blatt. € 420,-

Johann Adam Klein

(1792–1875)



„Neudeck.“ Bleistiftzeichnung von Johann Adam Klein. Ca. 1809. 21,7:26,9 cm (Blattgröße). Links oben mit „5“ bezeichnet. – Minimal braunfleckig. Verso Spuren alter Montage. – Unter Handarbeitspassepartout.

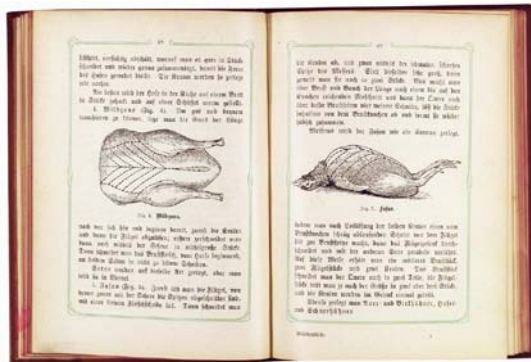
Provenienz: Aus den Sammlungen Conrad Jahn (Lugt 1397b) und Woldemar Kunis (Lugt 2635). Sammlungsstempel verso. Jahn war der Autor des Werkverzeichnisses des Künstlers. Kunis (1872–1928) ein Autographen- und Kunsthändler in Sachsen. – Offensichtlich die Vorzeichnung zur Radierung „Ruine Neideck“ (Jahn 37), jedoch ohne Staffage. Zeichnungen von Johann Adam Klein, zumal durch zweifelsfreie Provenienz gesichert wie vorliegend, sind im Handel recht selten geworden. € 1.280,-



Burckhardt, Jacob: „Die Kultur der Renaissance in Italien“. Ein Versuch von Jacob Burckhardt. 11. Aufl., besorgt von Ludwig Geiger. 2 Bände. Leipzig, Seemann 1913. Gr.8° (22,5 x 15 cm). XXVIII, 418 S., 1 Bl.; XII, 459 S. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rücken- und reicher goldgeprägter Rückenverzierung.

Die Vortitel mit altem handschriftlichen Besitzvermerk.

Die berühmte Abhandlung Burckhardts über das Italien der Renaissancezeit. Bis heute ein wichtiges Standardwerk. – Dekorative Ausgabe in vorzüglicher Gesamterhaltung. € 140,-



Wagener, Therese: „Die Wildbretküche der deutschen Waidmannsgattin“. Neudamm, Neumann (1902). Kl.8° (17,5 x 13 cm). Mit 5 Abb. im Text. VIII, 173 S., 1 Bl. Orig.-Leinen mit Jugendstilornamentik auf dem Vorderdeckel.

Nicht bei Horn/Arndt. – Die fliegenden Vorsatzblätter stellenweise hinterlegt.

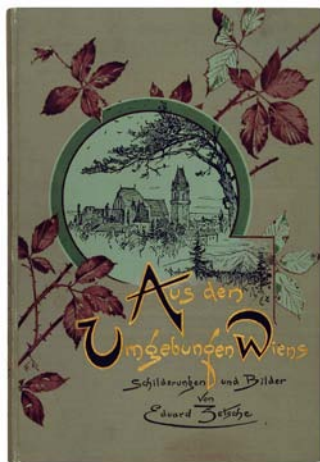
Ansprechend gestaltetes kleines Rezeptbüchlein mit 169 Wildrezepten (und zusätzlich 2 handschriftlich hinzugefügten). Im Anhang mit einem ausführlichen Rezeptregister. – In guter Gesamterhaltung. € 90,-



Kleist, Heinrich von: „Der zerbrochene Krug“. Eingeleitet von Franz Dingelstedt. Mit 30 Illustrationen und 4 Photographien nach Original-Compositionen von Adolph Menzel. Berlin, Hofmann (1877). Folio (43 x 32,5 cm). XVI, 71 S. Rotes Orig.-Leinen mit goldgeprägter Rückenornamentik und reichem gold- und schwarzgeprägten Dekor auf dem Vorderdeckel; mit umlaufendem Goldschnitt.

Erste Ausgabe. – Goedeke IV, 103,8; Lipperheide Dd 9. – Vorderer Innendeckel mit der Firmenmarke einer alten deutschen Buchhandlung aus den USA!

Großformatige Prachtausgabe des Kleistschen Lustspiels, das bis heute zu den meist gelesenen und aufgeführten Stücken der deutschen Literatur zählt. – Mit den Illustrationen von Menzel ansprechend-lebendig bebildert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 550,-



Zetsche, Eduard: „Aus den Umgebungen Wiens. Schilderungen und Bilder“. Stuttgart u.a., Deutsche Verlags-Anstalt 1894. 4° (27 x 18 cm). Mit 1 doppelblattgroßen gefalteten Abb.-Tafel und zahlreichen Holzstich-Abb. im Text. 3 Bl., 132 S., 2 Bl. Illustriertes Orig.-Leinen mit goldgeprägtem Deckeltitel.

Vorderer Innendeckel mit Buchhändlermarke. – Der Farbschnitt stellenweise geringfügig in den Seitenrand verlaufen.

Reich illustrierter literarischer Führer durch die Umgebungen Wiens, u.a. Wienerwald, Semmering, Donauauen, „Bucklige Welt“ und Voralpengebiet. – In guter Gesamterhaltung. € 120,-

Basilus Besler „Hortus Eystettensis“



„I. Runder rother Indianischer Pfeffer / mit Spitzlein als kleinen Stachelin, II. Mittelmessiger runder rother Indianischer Pfeffer.“ Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilus Besler. Entstanden in Nürnberg 1613. Ca. 48:38 cm. – Mit leicht durchschlagender Schrift. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekorative Darstellung von Paprikapflanzen aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Insgesamt ausgezeichnet erhaltenes Blatt. € 950,-

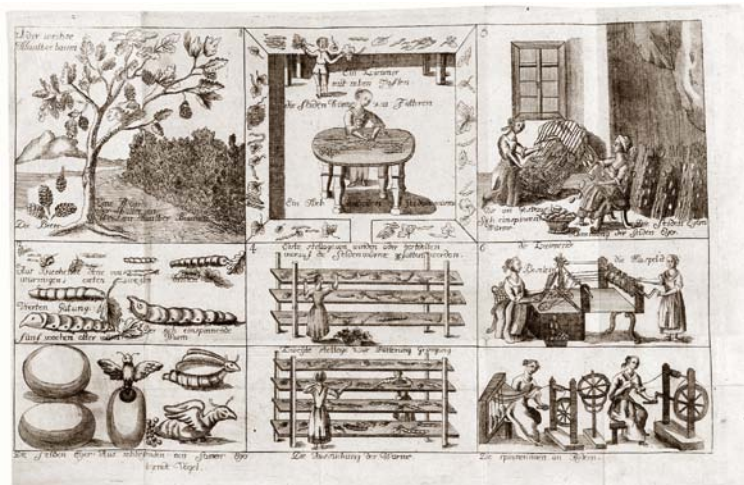
„Ich nähre viele,
ich kleide mehrere, ich bereichere alle“



Baumann, Christian: „Der Seidenbau in Deutschland oder ausführlicher Unterricht samt der Geschichte vom Seidenbaue ... samt einem kurzen Anhang von den Seiden- und Baumwollepflanzen“. Dritte Auflage. Eichstätt, Widenmann 1784. 8° (18 x 11 cm). Mit 2 gefalteten Kupfertafeln (davon 1 großformatige, mehrfach gefaltete Tafel) und 1 Textvignette. XXXII, XVI, 240 S. Pappband im Stil der Zeit mit rotem Rückenschild.

Horn/Schenkling 943. – Engelmann 22.

Detailreiche Abhandlung über die Geschichte der Seidenproduktion in Deutschland und zugleich eine praktische Anleitung für diese. Immer wieder gab es Versuche, die Seidenherstellung in Deutschland heimisch zu machen, so besonders während der Zeit des Merkantilismus im 18. Jahrhundert und im folgenden 19. Jahrhundert. Letzte umfangreichere Versuche gab es aber auch noch zur Zeit des Nationalsozialismus, diese u.a., um den Rohstoff für die Fallschirmherstellung zu gewinnen. – Seltene Abhandlung in der dritten, erweiterten Ausgabe (die ersten beiden Ausgaben erschienen unter anderen Titeln im selben Jahr). – In sehr guter Gesamterhaltung. € 480,-





Geiler von Kaysersberg, Johann: „Der Passion oder dz lyden Jesu Christi unsers herren, noch dem text der fyer Evangelisten“. Faksimile der Ausgabe: Straßburg, Schott 1522. Berlin, Elsner 1905. 4° (30,5 x 21,5 cm). Mit 19 ganzseitigen Abb. 11, 28, 1 Bl. Illustriertes Orig.-Pergament mit Schmuckpapiervorsätzen.

Liebhaber-Bibliothek alter und seltener Drucke in Faksimile-Nachbildung, Bd. 1. – Eines von 250 nummerierten Exemplaren (Nr. „165“).

Eine der schönsten deutschsprachigen Ausgaben der Leidensgeschichte Jesu. Die großformatigen Holzschnitte Johann Wechtlins (geb. 1485) gelten als das Hauptwerk des frühen deutschen Renaissance-Meisters. – Mit einer ausführlichen Einleitung von Richard Zoosmann in das Leben und Werk Johann Geilers von Kayersberg (1445–1510), des wirkungsmächtigsten deutschen Predigers der frühen Neuzeit. – Großformatige Faksimileausgabe in sehr guter Gesamterhaltung. € 220,-



„Das Nibelungen-Lied“. Übertragen von Karl Simrock. Richard Wagner Gedächtnis-Ausgabe. Berlin, Askanischer Verlag 1940. 4° (26,5 x 20,5 cm). Mit zahlreichen Abb. im Text. 2 Bl., XXV S., 1 Bl., 138, 426 S. Orig.-Halbleinen mit Deckelillustration und schwarzgeprägtem Rückentitel, Buchblock mit Büttenrand.

Vortitel mit altem handschriftlichen Besitzeintrag.

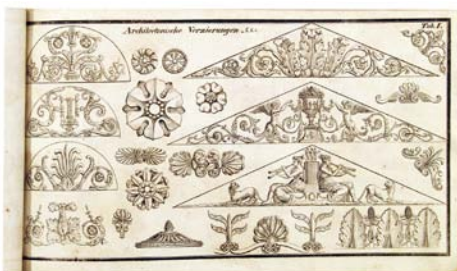
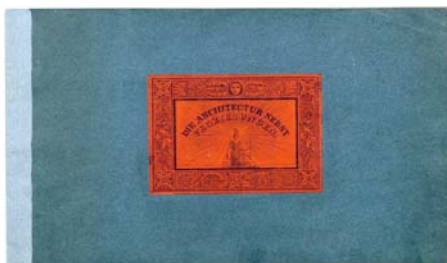
Prachtvolle und typographisch ansprechende Textausgabe des mittelalterlichen Epos, mit einer ausführlichen Einleitung von Max von Boehn. Neuauflage der Richard Wagner Gedächtnis-Ausgabe, die erstmals 1933 zum 50. Todestag des Meisters erschienen war. – In guter Gesamterhaltung. € 120,-

Seltene Ornament-Vorlagen

Woelfer, A. Marius: „Die Architectur nebst Verzierungen ... als Muster für Stein- und Bildhauer, Maurer, Zimmerleute, Tischler, Decorationsmaler, Tüncher, Porcellain-Fabrikanten, Töpfer, Graveurs, Gold- und Silber-Arbeiter, Gürtler, Eisengießer und Blech-Arbeiter“. Zwei Abtheilungen. Gotha, Glaeser (1826). Quer-Folio (19 x 33 cm). Mit 2 lithographischen Titelblättern mit Vignetten, 7 lithographischen Tafeln; 1 lithographischen Titelblatt mit großer Vignette und 13 lithographischen Tafeln. Broschur d. Zeit mit lithographischem Orig.-Deckelschild.

Erste Ausgabe. – Vgl. Engelmann, Bibl. mech.-tech., S. 254. – Das Titelblatt von Abt. 1 mit alten handschriftlichen Vermerken. – Die Tafeln teils auf bläulichem Papier.

Sehr seltene Veröffentlichung mit einer Sammlung von ornamentalen Vorlagenblättern für die im Titel aufgeführten Gewerke. Die Edition wurde auf Kosten des Verfassers herausgegeben. – In guter Gesamterhaltung. € 480,-



Maria Sibylla Merian „Raupenbuch“



Rose. Kolorierter Kupferstich von Maria Sibylla Merian, aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blummennahrung“. Teil III, Blatt 44. Erschienen 1717. 15,7:12,5 cm (Plattengröße). – Unter Handarbeitspassepartout. € 230,-

Maria Sibylla Merian „Raupenbuch“



Ackerwinde. Kolorierter Kupferstich von Maria Sibylla Merian, aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt XCV. Erstmals erschienen 1683. Ca. 15,8:11,8 cm (Plattengröße). – Unter Handarbeits-
passepartout. – Aus einer Ausgabe von 1730. € 370,-



Schödlbauer, Ulrich: „Der Garten der Medea“. Bayreuth, The Bear Press 1986. 4° (30 x 20,5 cm). 2 Bl. Mit 1 farbigen Orig.-Graphik von Hanns Studer. Graue Orig.-Broschur mit Kordelbindung.

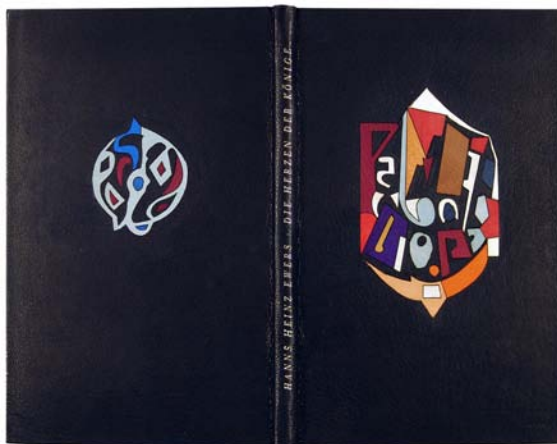
Einblattdruck III der Bear Press Wolfram Benda, in der Garamond-Antiqua gedruckt. Eines von 120 nummerierten Exemplaren (Nr. „22/120“). Vom Autor und dem Künstler signiert. – In sehr guter Erhaltung. € 110,–



Lucian: „Bacchus“. Bayreuth, The Bear Press 1988. 4° (30 x 20,5 cm). 2 Bl. Mit 1 farbigen Orig.-Graphik von Andreas Brylka. Braune Orig.-Broschur mit Kordelbindung.

Einblattdruck IX der Bear Press Wolfram Benda, in Rudolf Kochs Jessen-Schrift gedruckt. Eines von 120 nummerierten Exemplaren (Nr. „40/120“). Vom Künstler signiert. – Der Text in der Übertragung von Wieland. – In sehr guter Erhaltung. € 110,–

Handpressendruck „The Bear Press – Wolfram Benda“



Ewers, Hanns Heinz: „Die Herzen der Könige“. Bayreuth, The Bear Press 2017. 4° (26,5 x 16,5 cm). Mit 12 einfarbig aquarellierten Radierungen von Paul Mersmann. 4 weiße Bl., 40 S., 4 weiße Bl. Ganzleder-Handeinband (schwarzes Oasenziegenleder) mit farbigen Lederintarsien auf den Deckeln und goldgeprägtem Rückentitel; im Orig.-Schuber.

50. Druck der Bear Press Wolfram Benda. – Numeriertes Exemplar (Nr. „12“) der Vorzugsausgabe, die in 25 Exemplaren erschien (Gesamtauflage: 120).

Gedruckt von Klaus Raasch, Hamburg, in der Bodoni-Kursiv auf Zerkall-Bütten. – Im Druckvermerk von Paul Mersmann signiert. – Im Impressum ist fälschlicherweise vermerkt, daß die Normalausgabe 12 Radierungen enthält. Tatsächlich enthält die Normalausgabe 11 Radierungen und nur die Vorzugs-/Luxusausgaben, wie vorliegend, noch je eine zusätzliche Radierung (Auskunft des Verlegers). – Bibliophile Ausgabe der düsterphantastischen Erzählung von Hanns Heinz Ewers (1871–1943), die erstmals 1908 erschienen war. Schöner Handpressendruck aus der Bayreuther Wunderkammer von Wolfram Benda. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 1.380,-



Nürnberg – Heilig-Geist-Spital



„Der Spital zum heil. Geist in Nürnberg.“ Kolorierte Radierung von Friedrich Scharrer. Erschienen bei C. Fembo. Um 1825. 14,5:22 cm. – In Handarbeitsrahmung (36:43 cm). F. von Hagen, „Verzeichnis der Blätter von F. Scharrer“, S.11. – Blick über die Museumsbrücke auf das berühmte Spital. Rechts im Bild das Gesellschaftshaus des namensgebenden Museumsvereins. € 430,-

Nürnberg – Spittlertorgraben

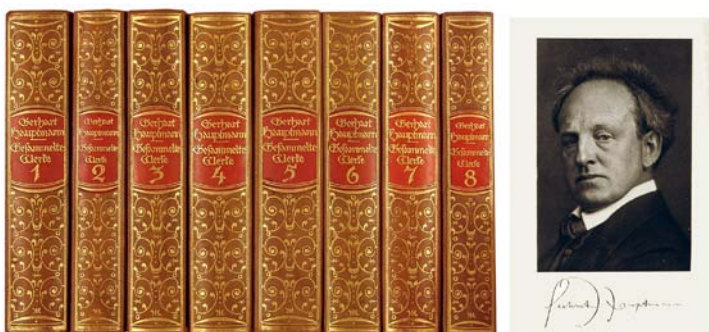


Nürnberg. – Spittlertorgraben. Ansicht des Spittlertorgrabens in nördlicher Richtung. Handkolorierter Fotokontaktabzug der Firma Hahn und Kirchgeorg in Nürnberg. Signiert mit „Hahn u. Kirchgeorg“. Entstanden 1890. 26,5 : 33,5 cm. – Im Orig.-Passepartout.

Links im Bild die Ende der 1870er Jahre vom Architekten G. F. Hildenbrand für den Bleistiftfabrikanten Johann Faber erbaute Villa, Haus Nr. 49, welche noch heute, wenngleich mit einem Nachkriegsdach versehen, steht. Rechts der Stadtgraben. Im Hintergrund die Burg und die Türme der Sebalduskirche. – Verso handschriftlich: „Joh: Faber'sches Wohnhaus in Nürnberg. Aufgenommen im Frühjahr 1890 durch Fotograf Hahn u. Kirchgeorg Nürnberg.“ – Zweifelsfrei eine Auftragsarbeit des Hausbesitzers und vermutlich ein Unikat. – Tadellos erhalten, nur leichte Licht- und Staubschatten auf dem Passepartout.

€ 380,-

Werkausgaben



Hauptmann, Gerhart: „Gesammelte Werke in acht Bänden“. Jubiläumsausgabe. 8 Bände. Berlin, S. Fischer 1921. 8° (19 x 12 cm). Mit 1 Porträt-Tafel. Zusammen 3.890 S. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher goldgeprägter Rückenverzierung. Dekorative Gesamtausgabe der Werke des Großmeisters des deutschen Naturalismus, der im Jahr 1912 den Literatur-Nobelpreis für sein Werk verliehen bekam. – In guter Gesamterhaltung. € 120,-



Shakespeare, William: „Shakespeare's dramatische Werke“. Übersetzt von Aug. Wilh. v. Schlegel und Ludwig Tieck. 12 Bände. Berlin, Reimer 1839–1841. Kl.8° (17 x 11 cm). Zusammen ca. 4.000 S. Halbleinen d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. Goedeke VI, 40, 85. – Die Erstausgabe erschien 1825–1833 in 9 Bänden. – Stellenweise gering braunfleckig. Die ursprünglich von Schlegel in den Jahren 1797–1810 besorgte Übersetzung wurde durch Ludwig und Dorothea Tieck sowie Wolf Heinrich Graf von Baudissin überarbeitet und gilt bis heute als wegweisend für die Shakespeare-Rezeption in Deutschland. – Hübsche Werkausgabe des englischen Dramatikers in einer noch heute lesenswerten deutschen Übersetzung. – In guter Gesamterhaltung. € 180,-

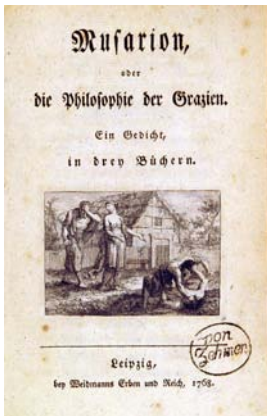
Exemplar der Vorzugsausgabe



Goethe, Johann Wolfgang von: „Goethes Briefwechsel mit Marianne von Willemer“. Herausgegeben von Philipp Stein. Leipzig, Insel-Verlag 1908. 8° (18,5 x 12 cm). Mit 2 Abb.-Tafeln. 2 Bl., LX S., 1 Bl., 338 S., 1 Bl. Orig.-Pergament mit goldgeprägtem Rückentitel, reicher Rückenvergoldung und goldgeprägter Vignette auf dem Vorderdeckel; mit Kopfgoldschnitt, Buchblock zweiseitig unbeschnitten, mit violetten Seidenvorsätzen. Sarkowski 558 VA. – Vorderdeckel mit kleiner Verfärbungsstelle im Pergament.

Der Einband, der Titel und die Zierstücke wurden von Heinrich Vogeler-Worpswede gestaltet. Eines von 100 nummerierten Exemplaren der in Ganzpergament gebundenen und auf Bütten gedruckten Vorzugsausgabe (Nr. „55“). – Dekoratives Exemplar in sehr guter Gesamterhaltung. € 320,-

Wieland-Erstaussgabe



Wieland, Christoph Martin: „Musarion oder die Philosophie der Grazien. Ein Gedicht in drey Büchern“. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich 1768. 8° (20 x 12,5 cm). 96 S. Mit 1 gestochenen Titelvignette. Pappband im Stil d. Zeit.

Erste Ausgabe. – Wilpert/Gühning² 46. – Titelblatt mit einem Stempel-Exlibris der sächsischen Adelsfamilie von Zehmen, S. 3 mit einem gelöschten Bibliotheksstempel.

Philosophische Verserzählung, die Dogmatismus und Schwärmerei kritisiert und stattdessen im Sinne der Aufklärung für Vernunft und Maß plädiert. – Seltene Wieland-Erstaussgabe in sehr guter Gesamterhaltung. € 320,-

Die erste Karte des Nordpols



Nordpolar-Region. „SEPTENTRIONALIVM Terrarum descriptio“. Kolorierte Kupferstichkarte von Rumold Mercator nach Gerhard Mercator. Amsterdam, bei Jodocus Hondius im Jahr 1623. 37:39,5 cm. – Bugfalte wegen diverser Papierbrüche hinterlegt. – Unter Handarbeitspassepartout.

Mercators berühmte Polkarte, die erste separate Karte der nördlichen Polarregion. – Mit drei Nebenkarten („Frisland insula“, „Farre insule“ und „Scetland insulae“) in den oberen und der unteren linken Ecke. Text (POLVS ARCTICVS AC TERRARVM CIRCVM IAGENTIVM DESCRIPTIO) auf der Rückseite. Seitennumerierung (Rückseite „41“ und „42“ oben und „N“ unten). – Zweiter Zustand der 1595 entstandenen Karte, welche von Hondius um 1606 überarbeitet wurde. – Insgesamt gutes Exemplar der wichtigen und gesuchten Karte. € 1.700,-

Grönland im 18. Jahrhundert



Cranz, David: „Historie von Grönland enthaltend die Beschreibung des Landes und der Einwohner u. insbesondere die Geschichte der dortigen Mission der Evangelischen Brüder zu Neu-Herrnhut und Lichtenfels / Fortsetzung der Historie von Grönland ...“ 2 Bände. Barby und Leipzig, Ebers und Weidmanns Erben und Reich 1765–1770. 8° (18,5 x 11 cm). Mit 2 gestochenen Karten (mehrfach gefaltet) und 6 Abb.-Tafeln (1 mehrfach gefaltet, 4 doppelblattgroß). Pappband im Stil d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild.

Erste Ausgabe. – Sabin 17413; Henze I, 750. – Die Innendeckel mit alten handschriftlichen Bibliothekssignaturen, Titelblatt von Band 1 gestempelt und mit altem handschriftlichen Besitzvermerk, Titelblatt von Band 2 mit altem handschriftlichen Besitzvermerk.

Sehr detailreiche frühe Beschreibung von Grönland, seiner Natur und den Bewohnern, der Historie des Landes und sehr ausführlich über die Geschichte der Herrnhuter Mission in Grönland seit 1733. Der Autor, der Theologe und Historiker David Cranz (1723–1777), stand im Dienst der Herrnhuter Brüdergemeinde als Zinzendorfs Sekretär, wirkte aber auch ein Jahr lang missionarisch in Grönland. „Seine Historie von Grönland, ausgezeichnet durch feine, vielseitige Beobachtung, ist neben der Beschreibung des H. Egede das vollständigste Gemälde von Grönland im 18. Jahrhundert, ein Werk, das auch heute noch mehr als nur historisches Interesse beanspruchen darf“ (Henze). – In sehr guter Gesamterhaltung. € 1.380,–



Ansbach-Sammelblatt von 1868



Ansbach. – Gesamtansicht auf Sammelblatt. „Ansbach 1868.“ Stahlstich von Franz Hablitschek nach Ludwig Rohbock. Erschienen bei Junge in Ansbach. 1868. 27:36,5 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Unten und an den Seiten Teilansichten mit Platen-, Kaspar Hauser- und Uz-Denkmal, Ludwigskirche, Herrieder Tor, Orangerie, Oberer Markt, Schloss und Friedhof. – Dekoratives Sammelblatt, welches, obwohl zumindest in einer weiteren Variante mit der Daterung „1878“ erschienen, gleichwohl sehr selten ist. € 680,-

Nürnberg-Gesamtansicht von Gustav Kraus



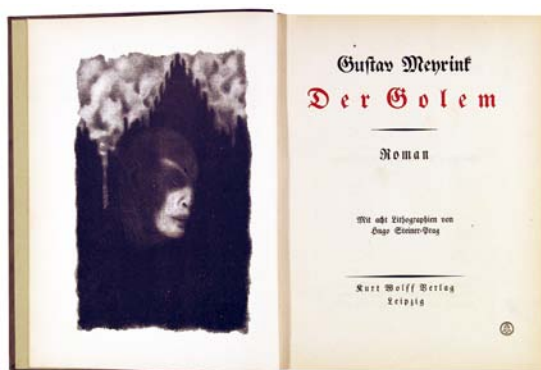
„NÜRNBERG.“ Kolorierte Lithographie von Gustav Kraus nach H. Adam. Um 1828.
26,2:43,3 cm. – Minimal braunfleckig. – In Handarbeitsrahmung (55,5:72 cm).

Pressler 179, II. – Prächtiges Blatt aus der Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. Unten links „Nach H. Adam auf Stein gezeichnet von Gustav Kraus“. Unten rechts „Gedr. v. Ios. Selb“. – Die Ansicht zeigt den Blick von der Tullnau im Südosten auf die gesamte Stadt. – Selten schönes Panorama von Nürnberg, in sehr dekorativem Kolorit. € 2.600,-



Boccaccio, Giovanni: „Decameron“. 2 Bände. Berlin, Neufeld & Henius 1924. 4° (27 x 21 cm). Mit 20 farbigen Abb.-Tafeln. 4 Bl., 399 S.; 2 Bl., 327 S. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher Rückenvergoldung.

Aus dem Druckvermerk: „Diese ungekürzte Ausgabe wurde an Hand der italienischen Originalausgabe neu durchgesehen, überarbeitet, ergänzt und mit einem Vorwort versehen von Klabund. Die künstlerische Ausstattung des Werkes sowie die Bilder sind von Lucian Zabel“. – Großformatige und schön gestaltete Ausgabe dieses Klassikers der Weltliteratur. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 280,-

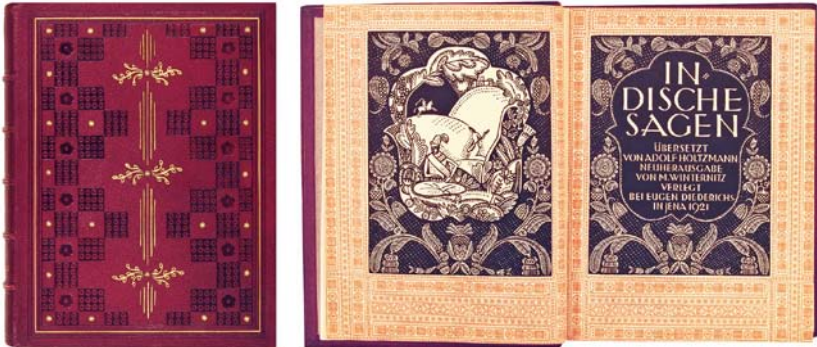


Meyrink, Gustav: „Der Golem. Roman“. 141. bis 150. Tausend. Leipzig, Kurt Wolff Verlag 1915. 4° (25 x 19 cm). Mit 8 ganzseitigen Lithographien von Hugo Steiner-Prag. 343 S. Späteres Halbleinen mit illustrierten Orig.-Deckeln.

Wilpert/Gühring² 13. – Der Einband von einem früheren Besitzer mit einem Halbleinenrücken versehen.

Gustav Meyrinks (1868–1932) impressionistischer Roman mit Bezug auf die alte jüdische Golem-Legende gilt als Klassiker der phantastischen Literatur. Die vorliegende Ausgabe war die erste mit den Lithographien Hugo Steiner-Prags, der die düster-mystische Stimmung des Romans kongenial illustrierte. – In guter Gesamterhaltung. € 120,-

Bibliophiles Exemplar in der Buchgestaltung von F. H. Ernst Schneidler



„Indische Sagen“. Übersetzt von Adolf Holtzmann. Neuherausgabe von M. Winternitz. Drittes bis fünftes Tausend. Jena, Diederichs 1921. Gr.8° (23,5 x 18 cm). Mit illustriertem farbigem Doppeltitel, 13 illustrierten farbigen Zwischentiteln und 16 Vignetten. Weinroter Ganzleder-Handeinband mit reicher Gold- und Blindprägung und goldgeprägtem Rückentitel; mit Kopfgoldschnitt.

Vgl. Schauer II, 25. – Der vordere fliegende Vorsatz mit kleiner Papierfahle im Bug.

Den Buchschmuck dieser schönen Ausgabe, die erstmals 1913 erschien, schuf F. H. Ernst Schneidler (1882–1956), einer der großen deutschen graphischen Gestalter in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. „Auch hier wird Schneidlers Versuch, das Buch als Einheit auszuweisen, deutlich: Titelblatt und die folgenden Seiten des Buches sind durch die Gestaltung miteinander verbunden ... Zusammen mit dem dunkelfarbigem Papier verleiht dies dem Buch einen altertümlichen, handgefertigten Anstrich“ (Gitta Bertram). – Typographisch schön gestaltete, gut lesbare Ausgabe der von Adolf Holtzmann zusammengestellten und übersetzten Sagen aus Indien. – Bibliophiles Exemplar in einem äußerst dekorativen Handeinband. – In guter Gesamterhaltung. € 680,-



Maria Sibylla Merian „Blumenbuch“



Garten- oder Bastard-Aurikel. Kolorierter Kupferstich aus dem 1677 in Nürnberg erschienenen zweiten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 20:15 cm (Plattengröße). – Unter Handarbeitspassepartout.

Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. – Schönes Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. € 880,-

Maria Sibylla Merian „Blumenbuch“



Stiefmütterlein. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 20,5:14,8 cm (Plattengröße). – In aufwendiger Kassettenrahmung (48,5:41,5 cm).

Aus der Ausgabe von 1730. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. € 1.680,-

Hans Christian Andersen Ein gezeichnetes Dichterleben



Böttger, Klaus: „Hans Christian Andersen“. Ein gezeichnetes Portrait von Klaus Böttger. Mit Tagebucheintragungen, Briefen, Texten und Scherenschnitten des Dichters. Draier Verlag Haun und Hitzelberger, Büchergilde Gutenberg (1984). Folio (44 x 49 cm). Mit zahlreichen, meist farbigen und ganzseitigen Abb. (i.d. Kollation). 3 Bl., 150 S., 2 Bl. Dunkelgrüner Orig.-Leinenband mit aufmontiertem Deckelbild, im Orig.-Pappschuber.

Vorderer fliegender Vorsatz mit Exlibris.

Eines von 299 Exemplaren (Gesamtauflage: 2.000) der Vorzugsausgabe mit zwei Orig.-Graphiken von Klaus Böttger: der nummerierten und signierten Lithographie „H. C. Andersen“ (Nr. „744/2000“) und der signierten, nummerierten (Nr. „44/299“) und beschrifteten Radierung „H. C. Andersen liest den Fräuleins auf Frijsenberg“. – Großformatiges Künstlerbuch in sehr guter Gesamterhaltung. € 250,-



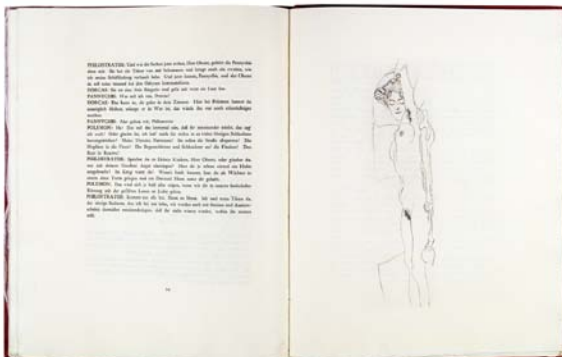
Bibliophile Lukian-Ausgabe mit den Illustrationen von Gustav Klimt



„Die Hetaerengesprache des Lukian“. Deutsch von Franz Blei. Mit funfzehn Bildern von Gustav Klimt. Leipzig, Zeitler 1907. Folio (37 x 30 cm). Mit 15 Abb.-Tafeln. 3 Bl., 37 S., 1 Bl. Orig.-Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel; mit Orig.-Schutzumschlag und Orig.-Schuber.

Hayn/Gotendorf IV, 294; Schauer I, 158. – Eines von 450 nummerierten Exemplaren (Nr. „187). – Der Orig.-Schuber beschabt und bestoßen, der Orig.-Umschlag am Rücken aufgehellt.

„Die Hetärogenespräche des Lukian wurden für Subskribenten herausgegeben und gedruckt von der Offizin W. Drugulin in Leipzig. Die Zeichnungen von Gustav Klimt sind in Facsimile-Lichtdruck wiedergegeben. Die Einbandzeichnung wurde besorgt von Gustav Klimt“ (Druckvermerk). – Textdruck zweifarbig in schwarz-gold; alle Tafeln mit den Orig.-Seidenhemdchen. – Großformatige bibliophile Ausgabe der 15 dialogischen Miniaturen des antiken Dichters Lukian von Samosata (um 120–180 n. Chr.). – Mit den erotischen Zeichnungen von Gustav Klimt höchst anmutig illustriert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 2.800,-



Abenteuerreisen ins Land des Propheten und in das Herz der Finsternis

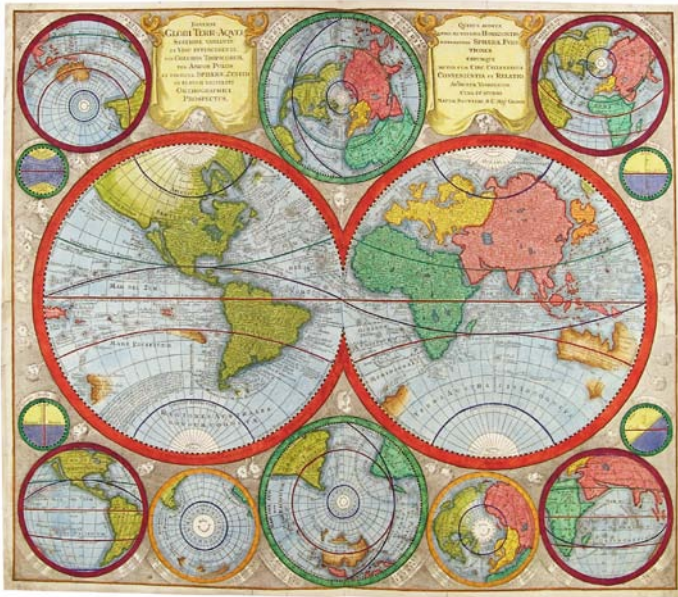


Andree, Karl (Bearb.): „Burton's Reisen nach Medina und Mekka und in das Somaliland nach Härrär in Ost-Afrika“ und „Die Expeditionen Burton's und Speke's von Zanzibar bis zum Tanganyika- und Nyanza-See; Rebmann's Wanderung nach Dschagga und Krapf's Reisen im äquatorialen Ostafrika und Abessinien“. 2 Bände in 1. Leipzig, Costenoble 1861. Gr.8° (22,5 x 14,5 cm). Mit zusammen 8 lithographischen Abb.-Tafeln (4 getönt, 4 mehrfarbig), 1 großformatigen farbigen lithographischen Karte (mehrfach gefaltet) und zahlreichen Holzstich-Abb. im Text. XVIII S., 1 Bl., 398 S., 1Bl.; XXIV, 548 S. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel.

Forschungsreisen in Arabien und Ost-Afrika ..., 1 u. 2. – Kainbacher I, 12. – Vorderer Innendeckel mit Exlibris, fliegender vorderer Vorsatz mit altem handschriftlichen Besitzeintrag. – Stellenweise etwas braunfleckig, im oberen Bugrand der 2. Hälfte mit einer schwachen Feuchtigkeitsspur.

Umfang- und detailreicher Sammelband über einige der bedeutendsten Forschungsreisen des 19. Jahrhunderts nach Arabien und Afrika. – Mit zahlreichen Illustrationen. – Gutes Exemplar. € 290,-





Weltkarte. „DIVERSI GLOBI TERR-AQUEI STATIONE VARIANTE ET VISU INTERCEDENTE, PER COLOUROS TROPICORUM, PER AMBOS POLOS ET PARTICUL. SPHAERAE ZENITH IN PLANUM DELINEATI ORTHOGRAPHICI PROSPECTUS; QUIBUS ADDITAE PRO MUTATIONE HORIZONTIS DIFFERENTES SPHAERAE POSITIONES EARUMQUE MUTUA CUM CIRC. COELESTIBUS CONVENIENTIA ET RELATIO ...“ Kolorierte Kupferstichkarte. Erschienen bei M. Seutter in Augsburg. Um 1733. 49,5:57,2 cm. – Etwas knittig. Im Randbereich zahlreiche hinterlegte Einrisse, davon einige bis knapp in die Darstellung reichend.

Prächtige Weltkarte in zwei Hemisphären, umgeben von acht weiteren, meist polaren Projektionen der Welt. Dazwischen die Allegorien der Winde auf der Nord- und Südhalbkugel. In den beiden großen Planigloben sind die Entdeckerrouen des 16. bis Anfang des 18. Jahrhunderts eingezeichnet. Als Vorlage für diese Karte diente Seutter die von Schenk herausgegebene Karte mit den typischen Fehlern ihrer Zeit. So sind die Nordwestküste, ebenso wie die Ost- und Südwestküsten von Australien und die Ostküste von Neuseeland noch unerforscht. Nord- und Südpol sind nur durch ihre Benennung, die Antarktische Region als unbekanntes Land eingezeichnet. Zusätzlich finden sich auf der Karte noch graphische Darstellungen der Längen- und Breitenkreise und der geraden, parallelen und schiefen Spähre aus der Horizontenlehre. – Aufgrund des Ehrentitels eines Kaiserlichen Kartographen muß die Karte nach 1731/32 datiert werden. Ihr geographischer Stand entspricht dem Beginn des 18. Jahrhunderts. – Sehr kräftiges Kolorit. Insgesamt noch ordentliches Exemplar der gesuchten Weltkarte. € 1.250,-



Nürnberg. – Adlerstraße. „Die Adlerstraße in Nürnberg.“ Altkolorierte Lithographie von A. Kolb, nach Vorlage von G. C. Wilder, aus „Ansichten von Nürnberg und seinen Umgebungen“. Erschienen bei F. Scharrer in Nürnberg, 1839–1842. 10,5:15,2 cm. – Rechts unten im Stein signiert. – Auf Randlinie beschnitten und montiert. Titelei darunter angebracht. – Unter Handarbeitspassepartout.

F. von Hagen: „Verzeichnis der Blätter von F. Scharrer“, S. 27; Pfistermeister/Kreutz, S. 44. – Die Abbildung zeigt die Häusersüdseite der Adlerstraße, etwa vom Ebracher Gäßchen nach Osten gesehen. – Die seltene Ansicht in einem schön kolorierten Exemplar. € 240,–



Nürnberg. – Nassauer Haus. Das Nassauer Haus in Nürnberg. Altkolorierte Lithographie von A. Kolb, aus: „Ansichten von Nürnberg und seinen Umgebungen“. Erschienen bei F. Scharrer in Nürnberg, 1839–1842. 10,4:15 cm. – Links unten im Stein signiert. – Von alter Hand montiert. Ohne die montierte Bildunterschrift. – Unter Handarbeitspassepartout.

F. von Hagen, „Verzeichnis der Blätter von F. Scharrer“, S. 24. – Pfistermeister/Kreutz, S. 47. – Dargestellt ist die Nordseite des Platzes vor der Lorenzkirche, der Blick folgt der Königstraße nach Norden, vorbei am Tugendbrunnen. Links im Bild das Nassauer Haus, das einzige noch erhaltene mittelalterliche Turmhaus in Nürnberg. – Die seltene Ansicht in einem wohl erhaltenen, schön kolorierten Exemplar. € 220,–



Nürnberg. – Friedrich-Ebert-Platz. – Archivpark. „Platners Garten bei Nürnberg.“ Altkolorierte Lithographie von A. Kolb, nach Vorlage von G. C. Wilder, aus „Ansichten von Nürnberg und seinen Umgebungen“. Erschienen bei F. Scharrer in Nürnberg, 1839–1842. 10,4:14,8 cm. – Rechts unten im Stein signiert. – Auf Randlinie beschnitten und montiert. Titelei darunter angebracht. – Unter Handarbeitspassepartout.

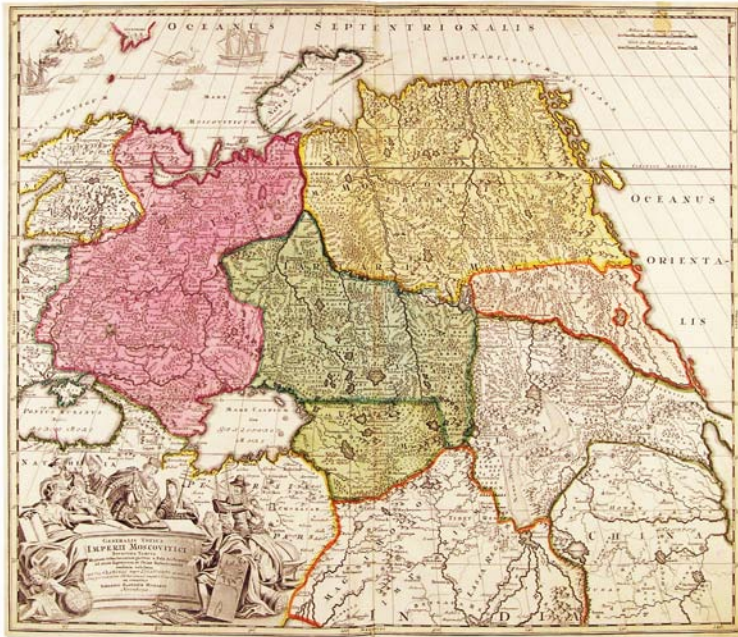
F. von Hagen, „Verzeichnis der Blätter von F. Scharrer“, S. 21. – Der ursprüngliche Privatgarten Georg Zacharias Platners bildete die Grundlage für den heutigen Archivpark. – Die seltene Ansicht in einem dekorativ kolorierten Exemplar. € 200,–



Nürnberg. – Hauptmarkt. Der Marktplatz mit dem linken Seitenportal der Frauenkirche in Nürnberg. Altkolorierte Lithographie von A. Kolb, aus: „Ansichten von Nürnberg und seinen Umgebungen“. Erschienen bei F. Scharrer in Nürnberg, 1839–1842. 10,4:15 cm. – Rechts unten im Stein signiert. – Von alter Hand montiert. Ohne die Bildunterschrift. – Unter Handarbeitspassepartout.

F. von Hagen, „Verzeichnis der Blätter von F. Scharrer“, S. 22. – Rechts das Seitenportal der Frauenkirche. Links geht der Blick auf den Markt mit den Kolonnaden. Im Hintergrund die Türme der Sebalduskirche. – Die seltene Ansicht in einem schön kolorierten Exemplar. € 200,–

Russland-Karte des frühen 18. Jahrhunderts



Russland. „GENERALIS TOTIUS IMPERII MOSCOVITICI NOVISSIMA TABULA ...“ Altkolorierte Kupferstichkarte. Erschienen bei Homann in Nürnberg. Zwischen 1702 und 1707. 48,5:57 cm. – Die übliche Bugfalte. Nicht ganz mittig gedruckt, deshalb oben ohne Plattenrand.

Vgl. „Auserlesene und allerneueste Landkarten“, Ausstellung Nürnberg 2002, S. 221, Nr. 46. – Der Titel der vorliegenden Version der Karte wurde um 1722 durch „IMPERII RUSSORUM“ ersetzt. Gezeigt wird Russland mit seiner noch relativ unerforschten Nordküste, der Südspitze von Spitzbergen und dem nördlichen Teil der koreanischen Halbinsel. – Gutes Exemplar. € 580,-

Der „Florinus“ Die hohe Kunst der Hof- und Hauswirtschaft



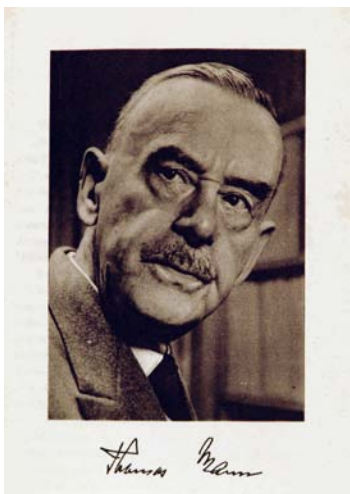
Florinus, Franz Philipp: „Allgemeiner Klug- und Verständiger Hauß-Vatter, wie auch Adeliches Land-Leben, bestehend In Neun Büchern“ und „Grosser Herren Stands- und Adelicher Haus-Vatter, bestehend in Fünff Büchern“. 2 Bände. Basel, Brandmüller 1748–1749. Folio (35 x 21,5 cm). Mit gestochenem Frontispiz von Seiller. 1 Bl., 862 (richtig: 860) S.; 1 Bl., 478, 278 S. 11 Bl. Halblederbände d. Zeit mit 2 Rückenschildern, Rückenvergoldung und marmorierten Vorsätzen.

Lindner 11.0615.04 u. 11.0617.02. – Vierte Ausgabe, hier vollständig mit dem 2. Band in 2. Ausgabe. – Die Rücken der Einbände etwas gestoßen und beschabt. Stellenweise fachmännisch restauriert. – Frontispiz außen bis zum Bildrand beschnitten, der Buchblock knapp beschnitten.

Florinus' Werk, der Höhepunkt der deutschen Hausväter-Literatur, ist ein außerordentlich umfangreiches Handbuch für alle Bereiche des bürgerlichen und des adligen Haushaltes. Teil 1 mit dem gesamten Wissen über Hausbau, Wetter, Himmelskunde, Garten, Acker, Viehzucht, Seidengewinnung, Backen, Brauen, Schokolade, Kaffee und Tee, Hausmedizin an Mensch und Tier, das 9. Buch als kurzgefasstes Kochbuch. Teil 2, ganz im Sinne der Aufklärung, mit allem Wissen über die Verantwortung als guter Landesherr, über Regalien und Lehen, Reichstage, Schriftwechsel, Archive, Bauwesen, Pferdezucht, Reiten und Jagd. Vier Tugenden werden dem Fürsten nahegelegt: Frömmigkeit, Tapferkeit, Sparsamkeit, Gerechtigkeit. So wird der langfristige Nutzen einer Bibliothek gegen das kurzweilige Vergnügen eines Feuerwerks abgewogen (!). – Gutes Exemplar mit dem Exlibris der „Bibliotheca Tiliana“, der berühmten Jagdbibliothek des Sammlers und Bibliographen Kurt Lindner.

€ 1.480,-

Thomas Mann – Werke Vorzugsausgabe in Halbpergament



Mann, Thomas: „Gesammelte Werke“. 12 Bände. Berlin, Aufbau-Verlag 1955. 8° (20,5 x 12 cm). Zusammen 9.230 S. Halbpergament mit goldprägtem Rückentitel, goldprägtem Rückendekor und goldprägten Initialen auf den Vorderdeckeln.

Wilpert/Gühning² 141. – Wenige Blätter in Bd. 2 mit Fleck im oberen Rand.

Eines von 500 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbpergament. – Die vorliegende Edition wurde zum 80. Geburtstag Thomas Manns (1875–1955) herausgegeben, die Typographie und Buchausstattung besorgte Karl Gossow, Berlin. – Dekorative und gut lesbare Ausgabe der Werke des deutschen Literatur-Nobelpreisträgers. – In guter Gesamterhaltung. € 550,-

Pressendruck im bibliophilen Handeinband



Tieck, Ludewig (Hg.): „Minnelieder aus dem Schwäbischen Zeitalter“. Neu bearbeitet und herausgegeben von Ludewig Tieck. Hamburg, Hamburger Presse 1918. Gr.8° (22,5 x 14 cm). Mit Titelillustration, 2 Abb.-Tafeln und 2 Textvignetten. 6 Bl., XXIV S., 1 Bl., 284 S., 1 Bl. Dunkelgrüner Ganzleder-Handeinband mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägter Rückenornamentik, goldgeprägten Vignetten auf den Deckeln, goldgeprägten Schmucklinien auf den Außen- und Innendeckeln und goldgeprägter Stehkantepunktierung; mit umlaufendem Goldschnitt; im Schuber.

2. Druck der Hamburger Presse. – Rodenberg 155, 2. – Der Rücken durch Lichteinwirkung von grün zu braun verfärbt, die fliegenden Vorsätze im äußeren Rand mit Lederabklatsch. – Vorderdeckel innen mit schönem Jugendstil-Exlibris.

Eines von 150 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten (Nr. „50“; Gesamtauflage: 500). – Den bibliophilen Handeinband schuf der Hamburger Buchbinder Johannes Gerbers (mit seinem Buchbindersignet auf dem hinteren Innendeckel). – Schöner Pressendruck mit äußerst ansprechender Typographie. – Dekoratives Exemplar in sehr guter Gesamterhaltung. € 480,-



Nürnberg. – Sankt Johannes. „S. Johannes-Kirch bei Nürnberg. A 1708“. Kupferstich von Johann A. Boener. 1708. 14,2:19,5 cm. – Kleiner Rostfleck im Himmel. – Unter Handarbeitspassepartout.

Blick auf die Kirche im Johannisfriedhof aus südlicher Richtung.

€ 130,-



Nürnberg. – Sankt Johannes. Johannisfriedhof mit Blick auf die Burg. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Arldt. Bei Alfred Meysel in Dresden. Um 1850. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekoratив leuchtend kolorierte Ansicht mit der berühmten Kreuzigungsgruppe von Adam Kraft.

€ 110,-



Nürnberg. – Fürther Straße. „Strasse von Fürth nach Nürnberg.“ Lithographie, erschienen bei Endter. Nürnberg 1847. 6,5:24,5 cm. Altmontiert. – Unter Handarbeitspassepartout. F. Zink, „Nürnberger Ansichten auf Wandkalendern“, Abb. 10. – Die sehr seltene Ansicht befand sich einst auf einem Wandkalender. € 140,–



Nürnberg. – Sankt Peter. „St. Peter von der Morgenseite“. Kolorierte Radierung von Georg Adam. Um 1810. 10,2:15,5 cm. – Unter Handarbeitspassepartout. Müller (1821), S. 14. – Seltene Ansicht der Kapelle St. Peter und Paul von Osten mit dem Fernblick auf Lorenzkirche und Frauentorturm. € 220,–

Exemplar der Vorzugsausgabe mit der Extrasuite



Unold, Max. – Flaubert, Gustave: „Die Legende von Sankt Julian dem Gastfreundlichen“. Übersetzt von Ludwig Wolde. München, Piper 1918. 4° (28,5 x 22,5 cm). Mit 29 Holzschnitten von Max Unold (5 ganzseitig). 7 Bl., 37 S., 1 Bl. Orig.-Pergament mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt, Buchblock zweiseitig unbeschnitten. – *Beiliegt*: Extrasuite der 5 ganzseitigen Holzschnitte auf dünnem Japanpapier. Halbleinen-Mappe (35 x 24 cm) mit Titelschild auf dem Vorderdeckel.

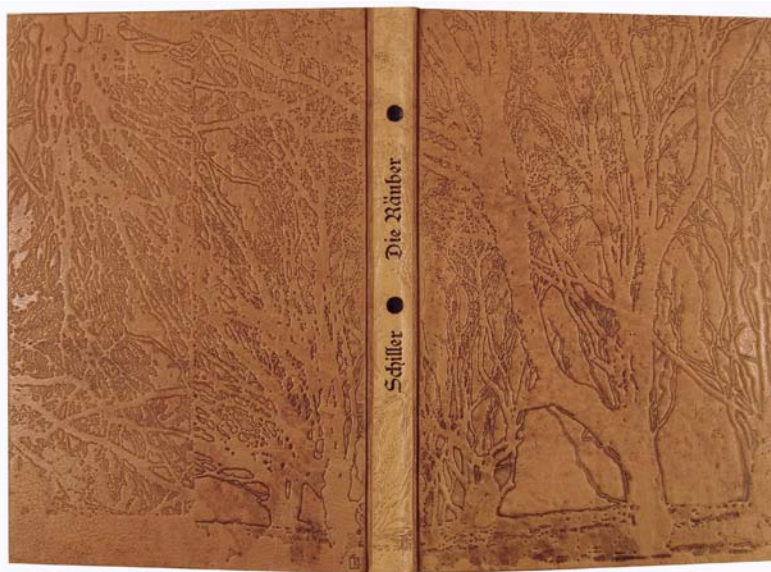
7. Druck der Marées-Gesellschaft. – Rodenberg 364; Lang 351. – Die Halbleinen-Mappe etwas angeschmutzt und bestoßen, innen im Falz mit Läsuren.



Eines von 50 römisch numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan und in Ganzpergament (Nr. „VII“). – Alle Blätter der Extrasuite unter Passepartout und von Max Unold in Bleisigniert und datiert. – Der vordere Innendeckel des Buches mit einem großformatigen radierten Exlibris des Berliner Unternehmers und Kunstsammlers Eduard Arnhold, das Max Klinger für diesen schuf (datiert 1910).

Schöne Bibliophilen-Ausgabe, mit den künstlerisch ansprechenden Holzschnitten von Max Unold lebendig illustriert. – Mit dem von Max Klinger geschaffenen Exlibris eine Besonderheit für den bibliophilen Sammler. – In guter Gesamterhaltung. € 980,-

„Hyperiondruck“ im Handeinband von Werner G. Kießig



Schiller, Friedrich: „Die Räuber. Ein Schauspiel“. München, Hyperionverlag Hans von Weber 1912. 4° (27,5 x 19 cm). 140 S., 2 Bl. Blindgeprägter Ganzleder-Handeinband mit schwarzgeprägtem Rückentitel, im Orig.-Pappschuber.

3. Hyperiondruck – Rodenberg 415. – Mit künstlerischem Exlibris auf dem vorderen Innendeckel. – Eines von 550 nummerierten Exemplaren auf Van Gelder-Bütten (Nr. „4“; Gesamtauflage: 657).

Großformatige und typographisch schön gestaltete Ausgabe des Schiller-Dramas. – Den kunstvollen blindgeprägten Handeinband mit der Darstellung eines Walddickichts schuf Werner G. Kießig (1924–2014), einer der bedeutendsten deutschen Buchbinder in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (mit seinem blindgeprägten Buchbindersignet auf dem hinteren Deckel). – Äußerst dekorativ gebundener „Hyperiondruck“ in sehr guter Gesamterhaltung. € 880,-

München
Hyperionverlag Hans von Weber
1912

Basilius Besler „Hortus Eystettensis“



„I. Berg-Scabiosa mit Raponiaceae-Blättern, II. Weiß Niederländische Scabiosen, III. Apostementkraut mit Purpur-blauen Blumen“. Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Entstanden in Nürnberg 1613. Ca. 48:38 cm. – Mit leicht durchschlagender Schrift. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekorative Darstellung von Alpenskabiose, Belgischer Skabiose und Ackerskabiose aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Insgesamt ausgezeichnet erhaltenes Blatt. € 890,-

Japanische Gespensterwelt



Graf, Oscar und Cäcilie (Hg.): „Japanisches Gespensterbuch“. Stuttgart u.a., Union Deutsche Verlagsanstalt (1925). 4° (29 x 21 cm). Mit 142 teils mehrfarbigen Tafeln nach japanischen Malereien und Holzschnitten (Tafeltexte von Cäcilie Graf-Pfaff). 6 Bl., 63 S. Orig.-Halbleder mit 4 Bänden und goldgeprägtem Rückentitel; mit Kopfgoldschnitt und mit Orig.-Schutzumschlag.

Buchrücken mit Feuchtigkeitsspur im unteren Rand, Orig.-Schutzumschlag etwas bestoßen und lichtrandig.

Großformatiger und reich illustrierter Band über die Welt der Gespensterdarstellung in der japanischen Kunst. Mit einer thematischen Einführung und einem ausführlichen Tafel- und Künstlerverzeichnis. – In guter Gesamterhaltung. € 250,-



Lemnius, Simon: „Monachopornomachia. Der Mönchshurenkrieg – Threni/Klaggesang – Von der Sardoia“. Herausgegeben von G. Vorberg. München, Georg Müller Verlag (1919). 4° (30 x 23,5 cm). Mit 3 ganzseitigen Abb.-Tafeln. 111 S. Orig.-Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Schmuckvignette auf dem Vorderdeckel; mit Kopfgoldschnitt.

Eines von 340 nummerierten Exemplaren (Nr. „23“).

Bibliophile Ausgabe einer Sammlung von Kleinschriften des Schweizer Humanisten und Dichters Simon Lemnius (um 1511–1550). Die drei ganzseitigen Holzschnitte von Otto Wirsching zeigen Martin Luther, Katharina von Bora und Johannes Eck. Zweifarbiger Druck in rot und schwarz von der Offizin Drugulin, Leipzig. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 350,-

Eine graphische Annäherung an Joseph von Eichendorff



Mischke, Christian: „Zu Eichendorff“. Folge von 44 Radierungen zu Texten von Joseph von Eichendorff, mit einer Einführung von Rüdiger an der Heiden. München, Selbstverlag 1991. Folio (43 x 29 cm). 44 lose Abb.-Tafeln. 4 S. Text. 3 Orig.-Pappmappen in Orig.-Leinenkassette.

Die Orig.-Kassette gering fleckig.

Dem graphischen Zyklus „Zu Eichendorff“ liegt ein Buchprojekt des Bergstadt-Verlages aus dem Jahr 1987 zugrunde. Die intensive Auseinandersetzung des Künstlers Christian Mischke mit Joseph von Eichendorff und seiner literarischen Welt führte dann zu der Veröffentlichung der Orig.-Graphiken im Selbstverlag des Künstlers.

1. Mappe

Zu Eichendorff – Prolog zu Eichendorff – Die Zauberei im Herbst – Das Marmorbild – Aus dem Leben eines Taugenichts – Märchen – Unstern – Das Wiedersehen – Viel Lärmen um Nichts – Auch ich war in Arkadien – Eine Meerfahrt – Das Schloß Dürande – Die Entführung – Die Glücksritter – Libertas und ihre Freier – Robert und Guiscard – Julian – Lucius.

2. Mappe

Ahnung und Gegenwart I/VIII – Dichter und ihre Gesellen I/VI

3. Mappe

Gedichte I/VII – Die Freier – Das Incognito – Erlebtes I/II – Epilog zu Eichendorff.

Eines von 100 nummerierten Exemplaren (Nr. „35“). – Alle Radierungen von Christian Mischke in Blei bezeichnet und signiert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 1.380,-

Christian Mischke: „Zu Eichendorff“, München 1991



Nürnberg – Dutzendteich



„Duzendteich.“ Kolorierte Aquatinta von Johann Adam Klein. Erschienen bei Frauenholz in Nürnberg. 1812. 19,2:27,4 cm. – Querverlaufender Schnitt oben im Himmel hinterlegt. – In Handarbeitsrahmung (38,5:47 cm).

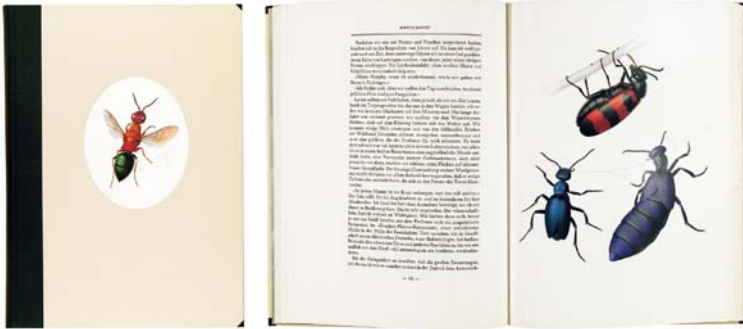
Jahn 90, IV. – Ansicht des damals schon sehr beliebten Vergnügungsortes. Über einen Spaziergänger und einen Jäger im Vordergrund geht der Blick auf den See mit Kähnen. Am jenseitigen Ufer das bekannte Gasthaus mit seinen Nebengebäuden. – Sehr dekorative Darstellung. € 430,-

Nürnberg – Hummelstein



„Hummelstein.“ Aquatinta-Radierung von Johann Adam Klein. Erschienen bei Frauenholz in Nürnberg. 1812. 18,4:27,3 cm. – In Handarbeitsrahmung (40:49 cm).

Jahn 91, IV. – Verso Stempel der Sammlung Johann Nepomuk Seiler (Lugt 3976). – Im Vordergrund ein Hirte mit zwei Kühen. Dahinter geht der Blick über den Weiher auf das Schloss mit dem Zwinger. – Tadelfrei erhaltenes Blatt. Selten so schön. € 560,-



Jünger, Ernst: „Subtile Jagden“. Mit 10 Farbstiftzeichnungen von Walter Linsenmaier. Stuttgart, Klett-Cotta 1995. 4° (31 x 22 cm). 228 S., 3 Bl. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel und 2 farbigen Vignetten auf den Deckeln; im Orig.-Schuber.

Eines von 560 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbleder (Nr. „108“). Diese Ausgabe erschien anlässlich des 100. Geburtstages von Ernst Jünger zum 29. März 1995. Der Schriftsteller Jünger (1895–1998) war Zeit seines Lebens begeisterter Insektenkundler gewesen. – Im Druckvermerk vom Autor und vom Künstler signiert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 320,-



„Jorinde und Joringel, ein Märchen der Brüder Grimm“. Mit sieben Farbholzschnitten von Felix Hoffmann. Basel, Birkhäuser Verlag 1969. 4° (28,5 x 18,5 cm). Mit 12 Doppelblättern in Blockbuchbindung. Orig.-Halbpergamament mit goldgeprägtem Rückentitel und weißem Titel auf dem Vorderdeckel, im illustrierten Orig.-Schuber.

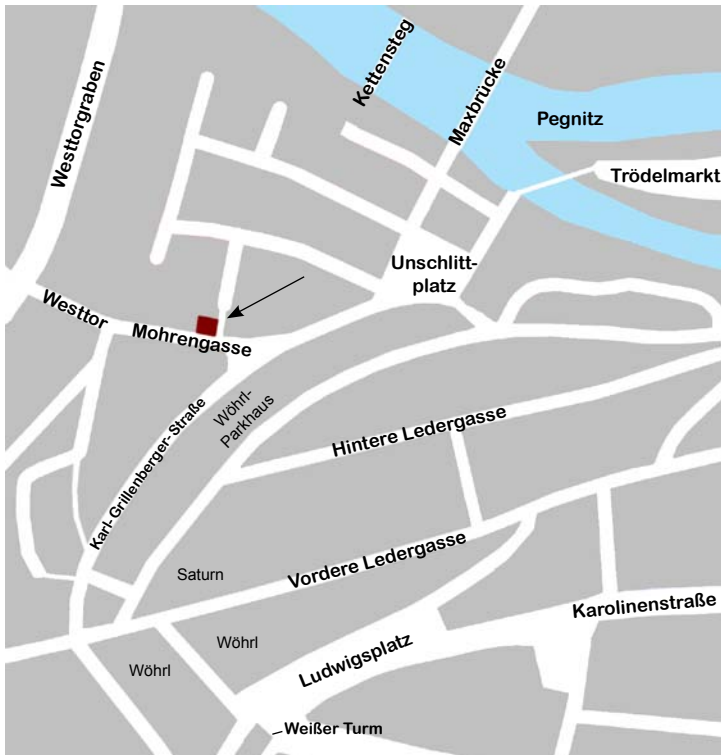
18. Band der Basler Drucke. – Eines von 1.200 numerierten Exemplaren (Nr. „869“).

Der Text wurde der Grimmschen Ausgabe von 1857 entnommen. Der Druck der sieben Farbholzschnitte erfolgte von den Originaldruckstöcken von Felix Hoffmann. – Vom Künstler im Impressum signiert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 80,-

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Bibliophile Ausgaben · Orts- und Landeskunde · Nürnberg
Literatur · Kunst/Kunstgeschichte · Geschichte/Kulturgeschichte
Stadt- und Ortsansichten · Historische Karten
Moderne und Dekorative Graphik · Künstlergraphik
Beratung bei Sammlungsaufbau und Sammlungsverwertung

Sie finden uns hier:



Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 10.00–19.00 Uhr

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

